

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Aussagen der Bundesregierung werden ein erheblicher Teil der Bevölkerung vom Corona-Virus betroffen sein. Insofern ist auch mit weiteren Erkrankungen im Salzland- und Harzkreis zu rechnen. Unser oberstes Ziel ist es, die schnelle Ausbreitung zu verlangsamen, bei Ihnen und unseren Bewohnern. Vor diesem Hintergrund tagt jetzt täglich unser Notfallteam (Bereichsleiter, Hygienebeauftragte, beratende Pflegefachkraft und Sonderbeauftragte), um Maßnahmen situativ anzupassen. Über die wesentlichen Maßnahmen wollen wir Sie informieren.

Tagesförderung und Lebenshilfe:

Die Tagesförderung im 2. Milieu wird in die Wohngruppen mit eingebunden.

Die Lebenshilfen in Sachsen-Anhalt werden behördlich **ab dem 18.03.2020** bis zunächst 19.04.2020 **geschlossen**.

Heimfahrten von Bewohnern:

Die Bundesregierung hat dringend darum gebeten, auf Fahrten und Besuche von Freunde und Verwandte zu verzichten. Diese Bitte richtet sich an uns und unsere Bewohner gleichermaßen. Bitte verzichten Sie auch als Angehörige auf Heimfahrten von unseren Bewohnern. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Entschleunigung der Ausbreitung geleistet.

Interne und externe Veranstaltungen:

Sämtliche Veranstaltungen werden zunächst bis Ende Mai 2020 abgesagt. Ausgenommen sind Trauerandachten. Diese finden je nach Wetterlage draußen am Gedenkstein oder mit entsprechendem Stuhlabstand im Kulturraum statt.

Bewohnerbesuche

Seit dem 14.03.2020 ist das Pflegeheim sowie alle Wohngruppen/Wohnbereiche präventiv für Besucher gesperrt. Das gilt auch für das Zentralgelände in Hoym. Das ist eine sehr weitgehende Maßnahme. Diese Maßnahme ist in der aktuellen Situation zwingend notwendig, um Bewohner und Mitarbeiter zu schützen. Darüber hinaus ein wichtiger Beitrag, um eine Ausbreitung zu entschleunigen. Ausnahmen sind Bewohner, die sich in der palliativen Pflege bzw. Betreuung befinden. In diesem Fall holen Mitarbeiter die Angehörigen am jeweiligen Eingangsbereich der Wohngruppe ab. Eine entsprechende Hygiene wird bei den Besuchern dann gesichert. Ausgenommen von der Sperre ist ebenfalls das medizinische Personal wie Ärzte, Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr, Lebensmittellieferanten u.ä. Eine entsprechende Beschilderung des Zentralgeländes erfolgte am 14.03.2020. Kontakte zwischen Bewohnern und Angehörigen werden alternativ über Telefon oder soziale Medien gewährleistet. Diese Maßnahmen gelten vorerst bis auf Widerruf. Wir hoffen auf ein entsprechendes Verständnis und Unterstützung. Darüber hinaus sind einrichtungsintern umfangreiche Schutzmaßnahmen umgesetzt.

Das Robert Koch-Institut gibt auf seiner Internetseite Antworten auf die häufigsten gestellten Fragen: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Lassen Sie uns jetzt Abstand halten, damit wir uns später umso heftiger umarmen können.

Mit freundlichen Grüßen

René Strutzberg
Geschäftsführer